

14. Spieltag, Bezirksliga Donau

Samstag, 22.10.2016

1. Mannschaft

TSG Ehingen - FV Altheim 2 : 0 (0 : 0)



Einwechslungen

(46.) Butscher M. für Bücheler D.

Tore

1 : 0 (67.)

2 : 0 (85.)

Zuschauer 250

Die TSG Ehingen hat am Samstag das Gipfeltreffen der Fußball-Bezirksliga im Ehinger Stadion für sich entschieden.

Mit einem 2:0-Sieg über den bisherigen Spitzenreiter FV Altheim übernimmt die TSG Ehingen nun die Tabellenführung.

Es ist Jahre her, dass die Ehinger Fußballer nach aufreibenden 90 Minuten über den Rasen des Ehinger Stadions hüpfen und ausgelassen "Spitzenreiter, Spitzenreiter, he, he" singen.

Am Samstag haben die Zuschauer das im Stadion gesehen – und nicht nur das. Von der ersten Minute an ging die TSG Ehingen mit viel Willen und gutem Pressing in das Spiel gegen die Gäste aus Altheim. Bereits nach zwei Minuten setzte Jan Deiss mit einem gefährlichen Schuss eine erste Duftmarke – weitere sollten folgen. Mit druckvollem Spiel und einem frühen Anlaufen ließen die Ehinger die Altheimer nur schwer ins Spiel kommen. Gefällige Kombinationen über die Flügel und Pässe in die Schnittstelle der Altheimer Abwehr sorgten immer wieder für Gefahr.

Gefährlich wurde es auch für Ehingen, als ein Freistoß von Altheims Patrick Spies am Pfosten landete (16.). Für Diskussionen sorgte in der 34. Minute ein Kopfball von Raphael Ulrich, den Altheims Torhüter, der Ex-Ehinger Sebastian Wursthorn, von der Linie kratzte. Viele haben hier bereits das 1:0 gesehen.

Auch in der zweiten Spielhälfte machten die Jungs von TSG-Trainer Udo Rampelt Dampf, nach 50 Minuten setzte Jan Hadamitzky einen Kopfball nach einer Ecke an die Altheimer Latte. Zehn Minuten später zirkelte Jan Deiss einen gefährlichen Freistoß aufs Tor, den Wursthorn mit einer Glanzparade entschärfte.

In der 64. Minute wurden die Bemühungen der Ehinger dann belohnt. Jan Deiss köpfte nach einem Eckball die TSG Ehingen ins Glück und sorgte für Jubel auf den Zuschauerrängen. Allerdings kamen die Gäste nach der Ehinger Führung besser ins Spiel und hatten starke zehn Minuten, in denen sich das Geschehen meist in der Ehinger Hälfte abspielte. Dadurch ergaben sich jedoch auch Räume für Ehingen, die immer wieder mit schnellen Spielzügen genutzt wurden.

Einer dieser Spielzüge führte dann auch zur Entscheidung. Nach einer Flanke köpfte der eingewechselte Valentin Gombold zum 2:0-Endstand (85.) und sorgte somit auch dafür, dass bei ihm der sprichwörtliche Knoten wieder geplatzt ist.

"Mein Matchplan ist aufgegangen. Wir haben mit zwei Viererketten gespielt und so die Altheimer nicht ins Spiel kommen lassen", sagte Udo Rampelt erleichtert nach dem Spiel und betonte: "Heute hat alles gepasst. Wir haben gegen Altheim die beste Saisonleistung abgerufen und waren auf den Punkt fit. Mit diesem Sieg haben wir gezeigt, dass an der TSG Ehingen in der Liga kein Weg vorbei führt."

Die Chance zur Wiedergutmachung hat der FVA am kommenden Sonntag um 15 Uhr, wo man die Gäste aus Ebenweiler in Altheim begrüßt.

